



Richtlinien und Hinweise

zum Ausfüllen des Beobachtungsberichtes

ab der Saison 2011 / 2012

für den Inhalt:

**Niederösterreichischer
Fußball-Verband**

3101 St.Pölten, Bimbo-Binder-Promenade 1
Telefon 02742/206 Fax: 02742-206/20

Beobachtungsreferent **Herbert KELLNER**

Folie 1 – Stand 01.07.2011

1. Bei der Benotung ist zu beachten:

Die genannten Zuschläge sind je Situation zur Note 1 hinzuzurechnen. Bis 0,25 bzw. 0,75 wird zugunsten des SR u. SRA abgerundet. Bei SRA (egal ob. ASS1 od. ASS2) besteht bei **erheblichen Anforderungen** die Möglichkeit der Vergabe von 0,30 Bonusabzug von der Gesamtnote.

Ausgenommen bei 1,25 - hier zwingend 1,5 (z.B. 1,75 = 1,5; 2,25 = 2,0; aber 1,25 = 1,5)

Die Schreibweise der Note am Beobachtungsbericht hat mit Dezimalstelle (nicht mehr nach Schulnotensystem) zu erfolgen (z.B. 1,0; 1,5; 2,0; 2,5 usw. - beim SRA 0,7; 1,0; 1,2; 1,5; 1,7; 2,0; usw.).

2. Wenn nicht explizit in der Richtlinie angeführt, gilt bis 3 festgestellter Mängel ein Zuschlag von + 0,25 und ab 4 Kritikpunkte einer von 0,50 Punkte.

Dies gilt auch für einen Mangel, der oftmals aufgezeigt wird (z.B. 4x Handspiel übersehen od. 5x auf der falschen Seite bei der Mauerbildung gestanden, etc.)

Aufgezeigte Mängel sind mit Minutenangabe anzuführen.

Außergewöhnliche bzw. umstrittene Entscheidungen (auch positive) sind im Feld „Situationsbeschreibung“ anzuführen.

Wenn das Verschulden eines Fehlers beim Assistenten liegt, ist dies extra anzuführen.

3. Im Disziplinarbereich ist es nicht notwendig, richtige und zeitgerecht präsentierte Verwarnungen minutiös und mit Vergehen anzuführen.

Hier ist es nur wichtig, fehlende od. überzogene (zu Unrecht gezeigte) Karten aufzuzeigen. Diese sind im Feld „Situationsbeschreibung“ darzustellen.

Ausschlüsse (GRK u. RK) sind unbedingt im Feld „Situationsbeschreibung“ zu schildern. Bitte keine Spielfortsetzungen anführen.

Grundsatz für eine Beobachtung:

Der Bericht muss dem Schiedsrichterausschuss eine konkrete Einschätzung der Leistung der Schiedsrichter im besagten Spiel ermöglichen.

Der Schiedsrichterbeobachter muss die Leistung des Schiedsrichters auf objektive, neutrale, und unabhängige Weise beurteilen.

Er darf nur Gegebenheiten berücksichtigen, die er selbst gesehen hat und sich nicht von Dritten beeinflussen lassen.

Feld 1 - Beschreibung des Spieles (Schwierigkeitsgrad)

Bevor der Beobachter seine Kommentare in die einzelnen Felder einträgt, muss er die Schwierigkeit des Spiels beurteilen. Dies sollte die Anforderungen an den Schiedsrichter während dem gesamten Spiel widerspiegeln.

Spiele können als normal, schwierig oder sehr schwierig beurteilt werden.

Beispiele der drei verschiedenen Schwierigkeitsebenen für Spiele folgen unten (die Kriterien sind nicht verallgemeinerbar, ein Spiel kann schwierig sein, aber unter ausgezeichneten Bedingungen stattfinden).

Normal (1)

Das Spieltempo verlangte vom Schiedsrichter Aufmerksamkeit.

Körperkontakte waren nicht übermäßig ausgeprägt und waren eher eine Folge von Ungeschicklichkeit als Absicht.

Die Anforderungen an den Schiedsrichter waren normal. Beide Teams verhielten sich mehr oder weniger korrekt und fair während der gesamten Spielzeit. Am Spielfeld passierte nichts, was den normalen Spielverlauf gestört hätte.

Es gab keine Probleme während des Spiels und die Zuschauer verhielten sich ordentlich. Keine emotionalen Ausbrüche.

Das Spielfeld war in gutem Zustand.

Feld 1 - Beschreibung des Spieles (Schwierigkeitsgrad)

Schwierig (2)

Zahlreiche Vergehen wurden begangen.

Es gab einige aggressive Tätlichkeiten, Duelle, und übermäßigen Körperkontakt.

In der Folge von bestimmten Zwischenfällen/Entscheidungen spielten die Teams plötzlich aggressiver.

Schlechtes Wetter und ein schwer zu bespielendes Spielfeld.

Die Zuschauer trugen zur erhitzten Atmosphäre bei.

Sehr schwierig (3)

Häufige Konfliktsituationen am Spielfeld.

Ständige Unterbrechungen auf Grund von Verletzungen.

Die Spieler zeigten überzogene Reaktionen, die Zuschauer waren aufgewühlt, der Schiedsrichter wurde ausgepiffen und in Sprechchören verunglimpft.

Eine ekelhafte, böse Atmosphäre die Zuschauer in Unruhe versetzte.

Objekte wurden in das Spielfeld geworfen und Rauchbomben gezündet.

Der Schiedsrichter wurde laut angegriffen und von Spielern bedrängt, nachdem er unpopuläre Entscheidungen getroffen hatte.

Bei Schwierigkeitsgrad „normal“ genügt eine kurze, allgemeine Beschreibung.

Bei „schwierig“ und ist eine ausführliche Beschreibung und bei „sehr schwierig“ eine sehr detaillierte Beschreibung anzuführen.

Feld 2 - Regelanwendung und -auslegung

einheitliche Linie - konsequente Umsetzung des Regelwerks; Spielkontrolle, taktisches Verhalten, Umgang mit Spielern / Offiziellen (Betreuerbank)

Beim nachstehenden Block in Summe

bis zu 3 falsche Entscheidungen +0,25 und ab 4 Kritikpunkte +0,5

- * Korrektes und ausgewogenes Bestrafen von Fouls (Beinstellen, Angriffe mit vorangehendem Körperkontakt)
- * Sofortiges Einschreiten, um Spieler die Opfer von ernsten Fouls werden, zu schützen
- * Korrekte und ausgewogene Bestrafung von Stossen, Ziehen, Klammern und Halten (versteckte Fouls)
- * Aufmerksamkeit für die Benutzung des Ellbogens
- * Korrekte und ausgewogene Bestrafung von Simulation, Nichtbefolgung von Anweisungen, Zeitverzögern, usw.
- * Korrekte Beurteilung und Interpretation von:
 - Verhindern von klaren Torschussmöglichkeiten
 - Beendigung eines vielversprechenden Angriffs
- * Klare Unterscheidung von absichtlichem und unabsichtlichem Handspiel

Feld 2 - Regelanwendung und -auslegung

einheitliche Linie - konsequente Umsetzung des Regelwerks; Spielkontrolle, taktisches Verhalten, Umgang mit Spielern / Offiziellen (Betreuerbank)

- * Klare Unterscheidung von direkten und indirekten Freistößen
- * Mauern im vorgeschriebenen Abstand -Abschreiten der 9.15 m für Freistöße nahe des Strafraums
- * Korrekte Überwachung der Wiederaufnahme des Spiels(nach Torschuss, Eckstoß, Einwürfen, Abstoß)
- * Korrekte Vorgangsweise beim Austausch und der Behandlung von verletzten Spielern
- * Korrekte Angabe der Nachspielzeit
- * Gute Kontrolle des Verhaltens der Tormänner
- * Gutes Gefühl für die Anwendung der Vorteilsregel (zurück zum ursprünglichen Vergehen, wenn kein Vorteil ersichtlich ist)
- * Verbesserung der Spielqualität durch bewusste Anwendung der Vorteilsregel
- * Korrekte Beurteilung von Strafraumszenen
- * Kontrolle des Spiels in jeder Phase
- * Frühes Erkennen des Spielcharakters vom Start weg, korrektes Verhalten vom Anfang an

Feld 2 - Regelanwendung und -auslegung
***einheitliche Linie - konsequente Umsetzung des Regelwerks; Spielkontrolle,
taktisches Verhalten, Umgang mit Spielern / Offiziellen (Betreuerbank)***

- * Unmittelbare und angepasste Reaktion wenn sich der Spielcharakter ändert
- * Weises Zulassen des Spielflusses (im Sinne der Spielatmosphäre)
- * Schnelle, klare und zuverlässige Entscheidungen
- * Schnelle Spielwiederaufnahme zulassend
- * Effektive Zeichengebung (unaufdringliche aber eindeutige Zeichengebung) und passender Gebrauch der Pfeife
- * Eingeschränkte Diskussionen mit Spielern und beschränkte Gesten in Richtung der Spieler (nach einer Entscheidung)
- * Kein Nachsehen gegenüber Spielern die den Schiedsrichter angreifen
- * Angepasstes und verständnisvolles Verhalten gegenüber Betreuern, die ihren Spielern Anweisungen geben und sich korrekt verhalten
- * Vorgehen gegen fragwürdige Gesten, abwertende Handbewegungen und ironisches Applaudieren

Feld 2 - Regelanwendung und -auslegung

einheitliche Linie - konsequente Umsetzung des Regelwerks; Spielkontrolle, taktisches Verhalten, Umgang mit Spielern / Offiziellen (Betreuerbank)

Jeder Fall ist zu bewerten = festgestellte Mängel sind zu multiplizieren bei:

Regelanwendung u. -auslegung:

- * Torannullierung ohne vorhergehenden Regelverstoß + 1,0
- * Anerkennung eines irregulären Treffers nach klarem Regelverstoß (z.B. direkt aus strafbarem Abseits; Halten od. Stoßen unmittelbar vor Torerzielung, etc.) + 1,0
- * Strafstoßfehlerscheidung mit oder ohne Torerfolg / nicht gegebener Strafstoß + 1,0

Regelfehler:

- * nicht regelkonforme Strafstoßausführung H
- * krasser Regelfehler bei Strafstoßausführung (z.B. frühzeitiges Eindringen in den Strafraum von Spielern beider Teams) + 0,5
- * **leichter** Regelfehler **ohne Einfluss** auf Resultat und Spieleranzahl (z.B. falsche Spielfortsetzung) + 0,5
- * **schwerer** Regelfehler **mit Einfluss** auf Resultat und Spieleranzahl (z.B. falsche Spielfortsetzung) + 1,0

Außergewöhnliche, schwierige oder umstrittene Entscheidungen (z.B. Strafstöße - immer die Durchführung korrekt bzw. nicht korrekt anführen) – ungeachtet einer richtigen oder falschen Entscheidungsfindung seitens des Schiedsrichters – sind mit Angabe der Minute in den dafür vorgesehenen Spalten „Situationsbeschreibung“ präzise zu schildern.

Feld 3 - Disziplinarkontrolle

***Beim nachstehenden Block in Summe
bis zu 3 falsche Entscheidungen +0,25 und ab 4 Kritikpunkte +0,5***

- * Angemessene disziplinäre Strafen, wirkungsvoller Einsatz mündlicher Ermahnung
- * Ausgewogenheit und Vorhersagbarkeit beim Verteilen von Karten; klare Linie vom Spielstart weg (keine Karten für kleine Vergehen in einem frühen Spielstadium)
- * Karten werden ruhig und klar gezeigt, der bestrafte Spieler wird eindeutig identifiziert

Bei nachstehenden Fällen ist jeder Mangel wie unten angeführt zu bewerten.

- * Gelbe Karte fürs Halten, wenn ein viel versprechender Angriff verhindert wurde (= unsportliches Verhalten) - Erkennen von „taktischen“ und "professionellen“ Fouls
- *
Disziplinäre Strafe (gelbe Karte) für unsportliches Verhalten (Wegschlagen des Balls, abwertende Handbewegungen, wiederholtes Verlangen einem gegnerischen Spieler eine Karte zu zeigen usw.)
- * Rote Karte für Angriffe, die die Sicherheit des Gegners gefährden
- * Gelbe Karte für das Beenden eines viel versprechenden Angriffs
- * Rote Karte für das Verhindern einer eindeutigen Torschuss-möglichkeit -Mut zu roter Karte und Strafstoß

Feld 3 - Disziplinkontrolle

- | | |
|--|-------|
| * GK zu viel / zu wenig | + 0,5 |
| * GK für falschen Spieler (ohne Negativauswirkung im Spiel / Ampelkarte) | + 0,5 |
| * eine Ampelkarte zu viel / zu wenig | + 1,0 |
| * Klar überzogener Ausschluss (RK statt GK) | + 1,0 |
| * GK bzw. Ampelkarte statt klarer RK (z.B. Torchancenraub) | + 1,0 |
| * ausschlussreifes Vergehen bleibt ohne Disziplinarmaßnahme (klare RK) | + 1,0 |
| * RK für falschen Spieler | + 1,0 |

mehrere Fehlverhalten werden summiert!

Eine besonders erwähnenswerte Aktion im Rahmen der Disziplinkontrolle - egal ob positiv oder negativ - ist unter „Situationsbeschreibung“ mit Minutenangabe anzuführen. Die Anzahl der Disziplinkarten ist in der dafür vorgesehenen Zeile zahlenmäßig nach Heim- bzw. Gastverein getrennt aufzulisten.

Feld 4 - Persönlichkeit

Im Feld 4 des Beobachtungsberichtes ist die Persönlichkeit des SR zu beschreiben. Einen Punktezuschlag gibt es nicht, da dieser bereits in den anderen Bereichen des Berichtes seinen Niederschlag findet

- * Respekt, Akzeptanz und Anerkennung durch die Teilnehmer (Spieler, Team Offizielle) - anerkennen den Schiedsrichter als die Person, die das Spiel im Griff hat - notwendige Persönlichkeit am Spielfeld - natürliche Autorität
- * Bestimmtheit und macht einen ausgezeichneten äußeren Eindruck
- * Ausgeglichenheit und Unbeeinflussbarkeit durch andere (Spieler, Team-Offizielle, Hilfsorgane, usw.) - trifft immer objektive Entscheidungen
- * Konsequent, auch wenn Kritik unausweichlich ist
- * Standhaft, entschlossfreudig und selbstsicher
- * Resolut, mutig, hat keine Angst vor unpopulären Entscheidungen
- * Immer kontrollierend, ruhig und berechenbar. Zurückhaltend und unauffällig in entsprechenden Situationen.

Feld 5 - Körperliche Verfassung / Stellungsspiel

Die Vergabe eines Plus- oder Minuskreuzes ist im Textteil zu beschreiben

Mängel im Laufverhalten bzw. Stellungsspiel	+ 0,5
mangelnder Einsatzbereitschaft (Einstellung)	+ 1,0

- * Ausgezeichnete körperliche Verfassung, läuft bis zum Schlusspfiff
- * Langer Atem, läuft weite Strecken
- * Fähig auch gegen Spielende zu sprinten (bei schnellen Gegenangriffen)
- * Läuft bei Bedarf zum Ort des Vergehens um jedes Risiko eines Vergeltungsfouls oder Protests zu vermeiden
- * Exzellentes Rückwärtslaufen um einen guten Überblick zu behalten
- * Immer nahe am Ball, folgt dem Spiel zu jeder Zeit, aber behindert das Spiel nicht (wird nicht vom Ball getroffen)
- * Flexibles Diagonal System, breite seitliche Sicht, um versteckte Unsportlichkeiten zu bemerken (Halten, Stoßen)
- * Flexibles Diagonal System: Ball und Spieler befinden sich immer zwischen Schiedsrichter und Schiedsrichterassistent
- * Läuft in den Strafraum, wenn nötig
- * Korrekte Position, wenn der Ball liegt (Freistöße, Eckstöße, Strafstöße)
- * Fähig vorherzusehen, was als nächstes passiert (liest das Spiel), vermeidet unnötiges Laufen

Feld 6 - Zusammenarbeit mit den SR-Assistenten

Mängel beim nachstehenden Block sind nur zu beurteilen, wenn dem Schiedsrichter ein Verschulden angelastet werden kann. Ist augenscheinlich beim Schiedsrichter kein Verschulden gegeben, so ist dies im Beobachtungsbericht zum Ausdruck zu bringen.

- * Eine Konträrentscheidung mit seinem SRA aus Verschulden SR ohne wesentliche Negativfolge **H**
- * Zwei Konträrentscheidung mit seinem SRA ohne wesentliche Negativfolge oder mit resultatsbeeinflussender Folge **+ 0,5**
- * Ein spielentscheidender Fehler in der ZA zw. SR/SRA mit Schuldbeteiligung des SR (Anerkennung eines Abseitstores, irrtümliche Torannullierung wg. Abseits) **+ 1,0**
- * Erkennt alle Zeichen des SRA und reagiert umgehend.
- * Guter Augenkontakt mit den SRA, auch wenn das elektronische Zeichensystem benützt wird.
- * Gute Aufteilung der Autorität mit dem Schiedsrichterteam (Fouls in der Umgebung des SRA).
- * Korrektes Erkennen von Zeichen des SRA ohne das Spiel anzuhalten (Vorteil, voreiliges Abseitssignal usw.) und Anzeigen, dass er die erhobene Fahne gesehen hat.
- * Keine widersprüchlichen Entscheidungen mit den SRA (Eckstoß/Torabstoß, verschiedene Richtungen beim Seiteneinwurf usw.).
- * Unterstützt die SRA mit einem diskreten Zeichen, wenn ein Ballkontakt folgt.
- * Korrektes Handeln und gute Kommunikation bei Vergehen außerhalb des Sichtfeldes des Schiedsrichters (Tätlichkeiten), wenn sie durch den SRA angezeigt werden.
- * Korrektes Verhalten und gute Kommunikation bei Fehlern des Schiedsrichters (z.B. Verwarnen des falschen Spielers, zweite Verwarnung eines Spielers ohne rote Karte, usw.).
- * Unmittelbares Handeln, wenn SRA von Spielern oder Teambetreuern kritisiert werden.

H = Hinweis ohne Notenbeeinflussung

Folie 14 – Stand 01.07.2011

Feld 7 - Zusammenfassende Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge

In diesem Abschnitt beendet der Schiedsrichterbeobachter seine Analyse mit einer Zusammenfassung und der Bewertung der Gesamtleistung. Er soll positive und negative Aspekte anführen und konkrete Ratschläge geben, die verständlich und angemessen sind.

Dabei soll er Prioritäten setzen und unter Stärken und Schwächen max. jeweils 3 Schlüsselpunkte detailliert anführen, die sich unbedingt mit den Aussagen im Kabinengespräch nach dem Spiel decken müssen.

Felder 8 und 9 - Schiedsrichterassistenten 1 und 2

Die Vergabe von Plus- und Minuskreuzen ist textlich zu begründen

1. GRUNDSÄTZE

- 1.1 Notenmäßige Differenzierung hinsichtlich Schwierigkeitsgrad der Aufgabe (normale / erhebliche Anforderungen).
- 1.2 Note 1 muss sowohl bei normalen als auch erheblichen Anforderungen möglich sein.
- 1.3 bei erheblichen Anforderungen werden von der Gesamtnote 0,3 als Leistungsbonus abgezogen
- 1.4 Um eine notenmäßige Einheitlichkeit bei der Ass.-Bewertung zu gewährleisten, erhalten die Beobachter einen Mängelkatalog mit fixierten Notenzuschlägen, der als Bewertungsrahmen zu verwenden ist.

2. BEWERTUNGSRAHMEN

- 2.1 Abseitsfehler
- 2.2 Mangelhafte SR-Unterstützung
- 2.3 Versäumnis sonstiger Pflichten

Felder 8 und 9 – Schiedsrichterassistenten 1 und 2

3. NOTENSKALA

3.1 Abseitsfehler

3.1.1	Abseitsfehler mit Negativfolge (unrichtige Torannullierung / Anerkennung Abseitstor)	+ 1,0
3.1.2	Falsche Abseitsanzeige mit Torchancenverhinderung	+ 0,5
3.1.3	Nichterkennen eines strafbaren Abseits ohne Negativfolge	+ 0,5
3.1.4	Falsche Abseitsanzeige ohne Negativfolge	+ 0,5
3.1.5	Verspätete Abseitsanzeige	H

Nach wie vor ist die richtige Abseitsbeurteilung die Hauptaufgabe eines Assistenten. Dementsprechend wird der Beobachter besondere Aufmerksamkeit der Konzentration, der exakten Einhaltung der richtigen Position, der Sprintfähigkeit und nicht zuletzt der richtigen Anwendung der „wait and see“- Methode seitens des Assistenten widmen.

H = Hinweis ohne Notenbeeinflussung

Folie 17 – Stand 01.07.2011

Felder 8 und 9 – Schiedsrichterassistenten 1 und 2

3.2 Mangelhafte SR-Unterstützung

3.2.1 Foulanzeigen (FA) im Ass.-Bereich

- | | | |
|---|--------|------------|
| 3.2.1.1 Fehlende oder falsche FA/ falsche Richtungsanzeige | 1x - H | 2x - + 0,5 |
| 3.2.1.2 Voreilige FA /mangelhafte Vorteilsberücksichtigung | 1x - H | 2x - + 0,5 |
| 3.2.1.3 führt ein unter 3.2.1.1 angemerkter Fehler unmittelbar zu einer Negativfolge (falscher Strafstoß - fälschlich nicht gegebener Strafstoß - Torerzielung unmittelbar nach Stürmerfoul - Aberkennung eines regulären Treffers) | +1,0 | |

3.2.2 Handspielbeurteilung

- | | | |
|---|--------|------------|
| 3.2.2.1 Übersehen eines absichtlichen Handspieles / falsche Einschätzung von Absicht/Nichtabsicht | 1x - H | 2x - + 0,5 |
| 3.2.2.2 führt ein unter 3.2.2.1 angemerkter Fehler unmittelbar zu einer Negativfolge (falscher Strafstoß nach unabsichtlichem Hands mit Torerfolg - nicht gegebener Strafstoß nach absichtlichem Hands - Torerzielung mit der absichtlich eingesetzten Hand - Torerzielung unmittelbar nach absichtlichem Stürmerhands) | +1,0 | |

H = Hinweis ohne Notenbeeinflussung

Folie 18 – Stand 01.07.2011

Felder 8 und 9 – Schiedsrichterassistenten 1 und 2

3.2.3 SR-Unterstützung im Zusammenhang mit Disziplinarmaßnahmen

3.2.3.1 Mangelhaftes Verhalten bei Ass.-Kritik	+ 0,5
Mangelhaftes Verhalten bei Ass.-Beleidigung	+ 1,0
3.2.3.2 Mangelhafte Unterstützung bei gelbwürdigen Vergehen im Nahbereich	+ 0,5
3.2.3.3 Falsche Disziplinarsanktion nach Vergehen im Nahbereich (GK statt RK)	+ 1,0
3.2.3.4 Falsche Spieleridentifikation – GK	+ 0,5
Falsche Spieleridentifikation – RK	+ 1,0
3.2.3.5 Mangelnde Unterstützung bei Tätlichkeiten im Rücken des SR	+ 1,0
3.2.3.6 Mangelnde oder keine Unterstützung bei Rudelbildung	+ 1,0

Bei den Punkten 3.2.1, 3.2.2 und 3.2.3 muss die Unterstützung seitens der Assistenten zukünftig verbessert werden, um den Ansprüchen eines modernen Ass. mit erweiterten Kompetenzen zu entsprechen.

Notenzuschläge sollte der Beobachter allerdings nur dann vergeben, wenn er der klaren Auffassung ist, dass es sich um eindeutige, zweifelsfreie Situationen handelte, der Ass. freie Sicht zum Geschehen hatte, er sich im Nahbereich des Geschehens befand (Ausnahmen sind Sonderfälle, aber keinesfalls unmöglich) und er eine bessere Position mit optimalerem Einsichtswinkel zur Situation als der SR hatte.

In derartigen - sicherlich schwierigen - Szenen wird vom Assistenten Verantwortungsübernahme, rasches Auffassungsvermögen, Überblick und vor allem MUT / ZIVILCOURAGE verlangt. Diesbezügliche Perfektion erfordert natürlich eine detaillierte Absprache des SR-Teams vor dem Spiel.

Felder 8 und 9 – Schiedsrichterassistenten 1 und 2

3.2.4 Mangelhaftes Management - Coaching Zone

- | | | | |
|---------|--|--------|---------------|
| 3.2.4.1 | Nachsicht gegen übertrieben reklamierenden Trainer / Ersatzspieler / Funktionär | | +0,5 od. +1,0 |
| 3.2.4.2 | Übertriebene Reaktionen (hektisches Auftreten - langatmige Rededuellen) | 1x - H | 2x - + 0,5 |
| 3.2.4.3 | mangelhaftes Durchsetzungsvermögen: auf Tribüne verwiesener Trainer nimmt auf Ersatzbank Platz / verspätete Entfernung | | +0,5 od. +1,0 |

3.2.5 Mangelnde Aktivitäten

- | | | | |
|---------|--|--------|------------|
| 3.2.5.1 | bei klar erkennbarer Zeitverzögerung im Zuge eines Eckstoßes | 1x - H | 2x - + 0,5 |
| 3.2.5.2 | bei der Mauerbildung im Ass.-Bereich | 1x - H | 2x - + 0,5 |
| 3.2.5.3 | bei der Durchführung eines Spielerwechsels | 1x - H | 2x - + 0,5 |
| | keine Verhinderung einer falschen Spielfortsetzung | | + 1,0 |
| 3.2.5.4 | Keine Zeichenübernahme durch ASS 2 zwecks Verhinderung einer falschen Spielfortsetzung | | + 0,5 |

3.2.6 Sonstige Fehler

- | | | | |
|---------|---|--|-------|
| 3.2.6.1 | Falsche Tatortfixierung (Strafstoß – ja / nein) | | + 0,5 |
| 3.2.6.2 | Verhaltensfehler bei knappen Torentscheiden (z. B. Lattenpendler) | | + 0,5 |

H = Hinweis ohne Notenbeeinflussung

Folie 20 – Stand 01.07.2011

Felder 8 und 9 – Schiedsrichterassistenten 1 und 2

3.3 Versäumnis sonstiger Pflichten

- | | |
|---|-----------------------------|
| 3.3.1.1 Mangelhaftes Stellungsspiel
Hält Höhe des vorletzten Verteidigers nicht immer – geringe Sprintkraft / Überforderung bei raschen Attacken Unkonzentriert / schaut dem Spiel zu viel zu. Zu geringe Anwendung des Seitwärtslaufes / Gesicht sollte möglichst immer dem Spielfeld zugewandt sein | 1x - H 2x - + 0,5 |
| 3.3.1.2 Mangelhafte Fahrentechnik
Zaghafte oder schlampige Zeichengebung
Anzeigen mit unausgerollter Fahne / schwer sichtbar
Fehlender Handwechsel
Fahne nicht immer näher dem Spielfeld | 1x - H 2x - + 0,5 |
| 3.3.1.3 Mangelhafter Blickkontakt
Konträrentscheide bei Ab-und Eckstößen oder Outentscheiden aus Ass.-Verschulden (schlechte Außenwirkung punkto Einigkeit des Teams)
Falsche Richtungsangabe bei Outeinwürfen
Falsche Eck- bzw. Abstoßentscheidung | 1x - H 2x - + 0,5 |
| 3.3.1.4 Allgemeines
Fußfehler bei Einwüfen (richtige Kompetenzaufteilung: SR – Hand- und Armfehler / Ass. – Fußfehler)
Zulassen eines störenden Aufwärmens durch Ersatzspieler
zwei Bälle im Spiel / kein Fahnenzeichen
Falsche Outanzeige / Ball noch im Spiel
Zu pingelige Ass.-Reaktion bei Torjubel
unmotiviertes Verlassen der Abseitslinie (z.B. um Ball aus dem Feld zu kicken) | 1x - H 2x - + 0,5 |

H = Hinweis ohne Notenbeeinflussung

Folie 21 – Stand 01.07.2011

Felder 8 und 9 – Schiedsrichterassistenten 1 und 2

Bei einer Leistung des ASS mit allen Kreuzen unter „Normal“ genügt ein zusammenfassender Satz um die Leistung des ASS. zu beschreiben.

Befinden sich Kreuze im +/- Bereich, müssen diese ausführlich beschrieben werden.

Grundsätzlich sind die aufgezeigten Fehler (Punkte) stets zu addieren.

Pro Bericht ist nur E I N Hinweis ohne Punkteabzug möglich!

Ab dem zweiten Hinweis und für jeden weiteren erfolgt ein Zuschlag von 0,5 Punkten.